



AUSSCHREIBUNGEN

DFG (WICHTIG!): Verlängerung der finanziellen Unterstützung für DFG-geförderte Forschungsarbeiten während der Coronavirus-Pandemie

Ausweitung der Förderdauer und zusätzliche Maßnahmen für bestimmte Programmbereiche.

Der Hauptausschuss der Deutschen Forschungsgemeinschaft (DFG) hat angesichts der weiterhin andauernden Beeinträchtigungen durch die Coronavirus-Pandemie eine Verlängerung der im letzten Jahr beschlossenen finanziellen Unterstützung DFG-geförderter Forschungsprojekte und zusätzlich eine Ausweitung der Maßnahmen in bestimmten Programmbereichen verabschiedet. → [Weitere Informationen](#)

DFG: Überarbeitung des Förderprogramms Publikationsbeihilfe

Die Förderung der Publikationsbeihilfe wurde überarbeitet und an die Erfordernisse der digitalen wissenschaftlichen Kommunikation sowie an die Regelungen für die Forschungsförderung angepasst. Die Fördernehmer der Deutschen Forschungsgemeinschaft (DFG) werden seit 2020 aufgefordert, ihre Ergebnisse im Open Access zu publizieren. Die Unterstützung für eine solche Publikationsform soll auch Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftlern zukommen, die nicht im Rahmen von DFG-Forschungsprojekten Publikationsgebühren geltend machen können.

Ab sofort können im Rahmen der Publikationsbeihilfe auch ausschließlich elektronische Buchpublikationen sowie Open-Access-Bücher gefördert werden. Der Verzicht auf eine Open-Access-Veröffentlichung bedarf nunmehr, ebenso wie die Herstellung einer festen Printauflage, einer Begründung. Darüber hinaus können nun auch Lektoratskosten finanziert werden. Im Fall einer rein elektronischen Publikation müssen Angaben erfolgen, wie die Langfristverfügbarkeit sichergestellt wird.

Antragsberechtigt sind einzelne Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler, deren Buchpublikationen nicht aus einer DFG-Forschungsförderung hervorgehen. → [Weitere Informationen](#)

DFG: Call for Proposals in Quantum Information and Communication Sciences and Technologies

Deadline: May 13, 2021 (17:00 CET)

QuantERA II ERA-NET Cofund in Quantum Technologies is a consortium of national and regional research funding organisations in Europe that supports research into quantum technologies. QuantERA II is supported by the European Union's Future and Emerging Technologies programme (FET).

The QuantERA II funding organisations jointly support European multilateral research projects with the potential to initiate or foster new lines of quantum technologies through collaborations involving multidisciplinary explorations in the field of science and/or engineering. The submitted proposals are to be aligned with one of the following topics:

- Quantum Phenomena and Resources: here the goal is to lay the foundations for the quantum technologies of the future. The focus is on basic quantum science and fundamental physics, and the projects are



to explore novel quantum phenomena, concepts and resources, and/or address major challenges that prevent broad applications of some quantum technologies;

- Applied Quantum Science: here the goal is to take known quantum effects and established concepts from quantum science, translate them into technological applications and develop new products. These might be novel devices based on known quantum effects that can serve a novel application in quantum technologies, or else devices that translate known quantum applications into products and industrial applications.

The DFG is participating in this call and will fund projects relevant to Quantum Phenomena and Resources. The regular eligibility rules for DFG funding apply, with the exception of the duty to collaborate.

→ [Weitere Informationen](#)

BMBF: Förderschwerpunkt „Innovative Verfahren für Quantenkommunikationsnetze“ zur thematischen Ausgestaltung der Förderrichtlinie „Forschung Agil“

Stichtag: 28. Mai 2021

Gegenstand der Förderung bilden daher theoretische und technische Arbeiten zur Verbesserung der Sicherheit und Leistungsfähigkeit von Quantenkommunikationsnetzen sowie zur Architektur sicherer und effizienter Quantennetzwerke. Forschungsfragen ergeben sich beispielsweise in den Bereichen:

- Entwicklung von Netzwerkprotokollen für eine sichere und effiziente Quantenkommunikation
- Erforschung von Fehlerkorrekturverfahren für die Übertragung von Quanteninformation
- Arbeiten zur sicheren und effizienten Signalverarbeitung in der Quantenkommunikation zur Verbesserung des Leistungsvermögens von Quantenkommunikationskonzepten

Querschnittsthemen, wie Normung, Standardisierung und vorbereitende Arbeiten zur Zertifizierung, sollten, soweit erforderlich, in den Vorhaben berücksichtigt werden.

Im Rahmen der Bekanntmachung werden vorzugsweise Verbünde, in begründeten Ausnahmefällen auch wissenschaftliche Einzelvorhaben in der Regel für bis zu drei Jahre gefördert. Die skizzierten Lösungen müssen deutlich über den aktuellen Stand der Wissenschaft und Technik hinausgehen. → [Weitere Informationen](#)

BMBF: Förderung der Zusammenarbeit mit dem östlichen und südlichen Mittelmeerraum im Rahmen der Maßnahme PRIMA (Partnership for Research and Innovation in the Mediterranean Area)

Stichtag: 21. April 2021 (17:00 Uhr, Barcelona Time)

Im Rahmen von PRIMA werden schwerpunktmäßig Forschungs- und Entwicklungsprojekte (Verbundprojekte) sowie weitere Maßnahmen, wie z. B. Koordinierungsmaßnahmen, gefördert, die entsprechend des oben beschriebenen Zweckes in internationaler Zusammenarbeit mit Partnern aus dem Mittelmeerraum eines oder mehrere der nachfolgenden Schwerpunktthemen bearbeiten:

- Wassermanagement,



- Landwirtschaftssysteme,
- Wertschöpfungsketten in der Land- und Ernährungswirtschaft.

PRIMA unterstützt ein breites Spektrum von Forschungs- und Innovationstätigkeiten, die in den jährlichen Arbeitsplänen von PRIMA beschrieben werden, durch

- Sektion 1: Indirekte Maßnahmen im Sinne der Beteiligungsregeln zu Horizont 2020, die im Anschluss an transnationale offene, wettbewerbliche Aufforderungen zur Einreichung von Vorschlägen gefördert werden. Diese Maßnahmen werden in Sektion 1 des Arbeitsplans ausgeschrieben. Sie werden vollständig von der Europäischen Union aus Mitteln von Horizont 2020 finanziert und vom PRIMA-Sekretariat in Barcelona umgesetzt.

- Sektion 2: Von den teilnehmenden Ländern ohne Finanzbeitrag der Union finanzierte Tätigkeiten, die über transnationale offene, wettbewerbliche Aufforderungen zur Einreichung von Vorschlägen ausgewählt und von den nationalen Förderinstitutionen im Rahmen der nationalen Programme der teilnehmenden Länder verwaltet werden. Diese Maßnahmen werden in Sektion 2 des Arbeitsplans ausgeschrieben und vollständig von den beteiligten Mitgliedstaaten finanziert.

Die Fördermöglichkeiten dieser Bekanntmachung beziehen sich ausschließlich auf die in Sektion 2 ausgeschriebenen Maßnahmen. → [Weitere Informationen](#)

BMBF: Förderung von Projekten im Rahmen der Initiative zur Digitalisierung der Materialforschung in Deutschland (MaterialDigital 2)

Stichtag: 1. Juli 2021

Gegenstand der Förderung sind FuE2-Aufwendungen im Rahmen risikoreicher, anwendungsorientierter, industriegeführter Verbundprojekte, die das Themenfeld „Digitalisierung der Materialforschung in Deutschland (MaterialDigital 2)“ adressieren und die ein arbeitsteiliges und multidisziplinäres Zusammenwirken erfordern. Während der erste Förderaufruf auf akademischen Verbundprojekten fokussierte, sind im zweiten Förderaufruf keine Verbundprojekte ohne aktive Industriebeteiligung förderfähig. Dadurch soll der Transfer der digitalisierten Materialforschung in die konkrete Anwendung forciert werden. → [Weitere Informationen](#)

BMI: Förderung von Forschungs- und Entwicklungsvorhaben im Rahmen des Innovationsprogramms Zukunft Bau

Stichtag: 1. Juni 2021

Das Bundesministerium des Innern, für Bau und Heimat fördert mit der Zukunft Bau Forschungsförderung Forschungs- und Entwicklungsvorhaben, die einen Wissenszuwachs in Bezug auf Strategien, Konzepte, Verfahren, Techniken und Materialien für eine zukunftsweisende und nachhaltige Entwicklung von Bauwesen, Architektur sowie Bau- und Wohnungswirtschaft anstreben und die durch einen ausgeprägten



Praxisbezug geeignet sind, Innovationen in diesen Bereichen anzustoßen. Die Zukunft Bau Forschungsförderung bietet eine Plattform, um innovative Ansätze zu konzipieren, zu erproben und zu vermitteln, neue Rahmenbedingungen auszuloten sowie die Zukunft des Bauens mit der Fachöffentlichkeit zu diskutieren. Sie unterstützt den Erkenntniszuwachs und den Wissenstransfer im Bereich der technischen, baukulturellen und organisatorischen Innovationen sowie die Umsetzung neuer Erkenntnisse in die Planungs- und Baupraxis. Gefördert werden Projekte, die einen Hochbaubezug als Schwerpunkt aufweisen.

→ [Weitere Informationen](#)

EU: Announcement of the M-ERA.NET CALL

Deadline: June 15, 2021 (12:00 pm Brussels Time)

The M-ERA.NET Call 2021 was launched on 15 March 2021. 45 funding agencies from 32 countries participate with a total budget of approximately 60 million €, including an EU contribution.

The aim is to fund ambitious transnational RTD projects addressing materials research and innovation including materials for low carbon energy technologies, future batteries technology and related production technologies. M-ERA.NET aims to strengthen the contribution of materials R&D to energy-related applications where applicable.

The Call 2021 includes the following thematic areas:

- Modelling for materials engineering, processing, properties and durability
- Innovative surfaces, coatings and interfaces
- High performance composites
- Functional materials
- New strategies for advanced material-based technologies for health applications
- Materials for additive manufacturing

→ [Weitere Informationen](#)

BayFrance: Ausschreibung – Bayerisch-Französische Kooperationen in Lehre und Forschung

Gegenstand der Förderung sind wissenschaftliche Projekte, die von beiden Partnern gemeinsam und in enger Abstimmung geplant und durchgeführt werden. Die Ausschreibung richtet sich an alle Disziplinen und ist themenoffen.

Das Programm unterstützt insbesondere folgende Projekte:

- Gemeinsame Forschungsvorhaben zweier (oder mehrerer) Lehrstühle,
 - Konzeption gemeinsamer Lehrveranstaltungen,
 - Seminare zweier Forschungsgruppen oder Lehrstühle,
 - Koordinationstreffen, Projekte binationaler Studentengruppen.
-



Die Unterstützung der Projekte dient dem Anschlag, der Entwicklung und dem Ausbau einer tragfähigen und dauerhaften Forschungszusammenarbeit zwischen den beteiligten Institutionen.

Die Förderung beinhaltet Mobilitätsbeihilfen für die Projektleiter, sowie Mobilitätsbeihilfen für Post-Docs und Doktoranden. Dies gilt sowohl für Aufenthalte der französischen Partner in Bayern als auch für Aufenthalte in Frankreich. → [Weitere Informationen](#)

FORSCHUNGSPREISE

Forschungspreis der Deutschen Wildtier Stiftung

Stichtag: 31. Mai 2021

Der Forschungspreis der Deutschen Wildtier Stiftung steht wieder zur Ausschreibung bereit. Er wird alle 2 Jahre vergeben und ist mit € 50.000 dotiert.

Der Forschungspreis der Deutschen Wildtier Stiftung unterstreicht die Notwendigkeit von wissenschaftlicher Arbeit für den Schutz von Wildtieren. Der Preis soll herausragende Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler* fördern, die ein innovatives und fachlich hervorragendes Forschungsprojekt mit unmittelbarem Bezug zu einheimischen Wildtieren, von der Wildbiene bis zur Kegelrobbe, vorlegen. Dabei kann es sich sowohl um naturwissenschaftliche Projekte als auch um Projekte aus den Geisteswissenschaften handeln.

Für diesen Preis können Sie sich selber bewerben. → [Weitere Informationen](#)

Wissenschaftspreis der Heinrich-Stockmeyer-Stiftung „zur Verbesserung der Lebensmittelsicherheit und zur Stärkung des Verbrauchervertrauens in die Qualität von Lebensmitteln“

Stichtag: 30. Juni 2021

Der Wissenschaftspreis der Heinrich-Stockmeyer-Stiftung „zur Verbesserung der Lebensmittelsicherheit und zur Stärkung des Verbrauchervertrauens in die Qualität von Lebensmitteln“ steht wieder zur Ausschreibung. Es werden wissenschaftliche Einzelleistungen wie Doktorarbeiten und Habilitationsschriften sowie Publikationen gewürdigt, die in den letzten drei Jahren erstellt wurden. Eine Eigenbewerbung ist möglich. → [Weitere Informationen](#)

VERANSTALTUNGEN

EU: RP Start – Horizont Europa für Einsteigerinnen und Einsteiger

Termine: 22. und am 27. April 2021, jeweils 10:00-14:30 Uhr

RP Start macht startklar: Hier tauchen Sie ein, in die europäische Forschungspolitik und orientieren sich im Rahmenprogramm (RP) für Forschung und Innovation – Horizont Europa. Diese Veranstaltungsreihe



richtet sich ausschließlich an potenzielle Teilnehmerinnen und Teilnehmer an Horizont Europa, die bisher noch keine oder nur sehr wenige Berührungspunkte mit der europäischen Forschungspolitik oder dem Rahmenprogramm für Forschung und Innovation – Horizont Europa hatten. Vermittelt werden die wichtigsten Grundbegriffe, Kenntnisse über Struktur und allgemeine Ausrichtung des Rahmenprogramms und ein Überblick über die Möglichkeiten, sich zu beteiligen. → [Weitere Informationen](#)

EU: EIC Pathfinder Open – Antragstellung

Termin: 19. April 2021, 12:00-13:00 Uhr

Der Call 2021 zu EIC Pathfinder Open schließt bereits am 19. Mai 2021. Potenzielle Antragstellende können im Rahmen dieser Veranstaltung ihre Fragen zum Antragsformular direkt an einen Vertreter der Europäischen Kommission richten.

Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer lernen das Proposal Template für den EIC Pathfinder kennen und können sich so ideal auf die bevorstehende Einreichung vorbereiten. Unklarheiten in der Vorlage können angesprochen und geklärt werden. → [Weitere Informationen](#)

EU: Research Meets Industry – Matchmaking Event zum Thema Material and Technologies for Energy and Environment

Termin: 21. April 2021, 11 - 12:30 Uhr

The event is an advantageous occasion for innovative businesses to find scientific support and build a relationships to launch their next idea. It offers an exclusive opportunity for both business and the science community to meet and start up conversations in order to boost their innovation potential. → [Weitere Informationen](#)

AKTUELLES ZUR NATIONALEN UND INTERNATIONALEN FORSCHUNGSPOLITIK

EU: Strategischer Plan für Horizont Europa veröffentlicht

Die Europäische Kommission hat den ersten Strategischen Plan für Horizont Europa für 2021 - 2024 veröffentlicht. Der Plan soll die strategischen Leitlinien für die Ausrichtung der Investitionen in den ersten vier Jahren von Horizont Europa festlegen und bildet damit eine Grundlage für die Arbeitsprogramme für diesen Zeitraum. Der Fokus liegt dabei auf dem zweiten Pfeiler von Horizont Europa, "Globale Herausforderungen und industrielle Wettbewerbsfähigkeit Europas". → [Weitere Informationen](#)

Europäische Kommission sucht Experten/Gutachter für EU-Programme



Die Europäische Kommission hat am 24. März 2021 einen Aufruf zur Interessenbekundung veröffentlicht, in dem sie Experten für die Begleitung von EU-Programmen in der Programmperiode 2021-2027 sucht. Die Experten sollen die Kommission und andere Europäische Institutionen bei der Implementierung der Programme unterstützen, so z.B. auch bei der Begutachtung von Projektvorschlägen im EU-Rahmenprogramm für Forschung und Innovation Horizon Europe oder bei der Beratung in spezifischen Fachfragen. Der Aufruf bleibt die gesamte Programmperiode geöffnet und Interessenten können sich jederzeit über das Funding & Tenders Portal in die Expertendatenbank der Europäischen Kommission eintragen. Je nach angegebenen Expertiseschwerpunkten und Bedarf können die Experten ad hoc für bestimmte Tätigkeiten angefragt werden und erhalten eine entsprechende Aufwandsentschädigung. → [Weitere Informationen](#)

EU: European Innovation Council (EIC) – Entwurfsversion des Arbeitsprogramms veröffentlicht

Die Europäische Kommission hat am 18. März 2021 das Arbeitsprogramm zum European Innovation Council (EIC) unter Vorbehalt veröffentlicht. Mit dem EIC will die Europäische Kommission disruptive Innovationen finanziell unterstützen und schneller auf dem Markt zu bringen. → [Weitere Informationen](#)

EU: Europäische Kommission beruft neue Exekutivagentur für den Europäischen Innovationsrat (EIC)

Die bisherige "EASME" (The Executive Agency for Small and Medium-sized Enterprises) wird zur Europäischen Exekutivagentur für den Innovationsrat und für KMU "EISMEA" (European Innovation Council and SMEs) umfirmiert und ihren Betrieb zum 1. April aufnehmen. Ihre Aufgabe ist es, alle Tätigkeiten des Europäischen Innovationsrats (European Innovation Council, EIC) und die Programme zu KMU in einer Agentur zu bündeln. Die Bereiche der Research Executive Agency (REA), die in Horizont 2020 für die FET Open und FET Proactive zuständig waren, werden ebenfalls in die neue Agentur integriert. → [Weitere Informationen](#)

EU: Gender Equality Plan in Horizont-Europa-Anträgen

Die Europäische Kommission hat ein Faktenblatt zu "Gender Equality" in Horizont Europa veröffentlicht. Das Faktenblatt gibt einen Überblick darüber, wie die Geschlechterausgewogenheit in Forschung und Innovation in Horizont Europa besser implementiert werden soll.

Besonders wichtig ist die Einführung eines neuen "Eligibility"-Kriteriums für die Teilnahme von öffentlichen Einrichtungen, Forschungseinrichtungen und Universitäten an Horizont Europa. Diese müssen ab 2022 einen "Gender Equality Plan" auf der Website ihrer Einrichtung veröffentlichen. → [Weitere Informationen](#)



Wir freuen uns auf Ihr Interesse, stehen Ihnen jederzeit für Fragen zur Verfügung und beraten und unterstützen Sie bei Ihren Anträgen. **Bitte planen Sie je nach Einreichungsfrist und Größe des Projekts genügend Zeit ein, damit wir Sie optimal unterstützen und die erforderlichen Abläufe koordinieren können.**

IMPRESSUM

Herausgeber:

Stabsstelle Forschungsförderung
Universität Bayreuth
Universitätsstraße 30
95447 Bayreuth

Redaktion: Dr. David Magnus